



Bericht über die Mitgliederversammlung im Sport- und Freizeitpark in Neukirchen-Vluyn

Am Samstag, 27. Oktober 2018, fand in der Galerie des Sport- und Freizeitparks Klingerhuf in Neukirchen-Vluyn ab 15.00 Uhr eine ordentliche Mitgliederversammlung des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. statt. Im Anschluß an die Mitgliederversammlung gab es zwei Vorträge.

Da zwölf von dreiundzwanzig Mitgliedern erschienen waren, war die Versammlung beschlußfähig. Eigentlich hätte die Mitgliederversammlung erst Anfang 2019 stattfinden können, die vorzeitige Durchführung war aber erforderlich zwecks Anmeldung des neuen Vorstandes beim Amtsgericht!

Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Bernd Kröger und Feststellung der Beschlußfähigkeit erfolgte das traditionelle Totengedanken.

Anschließend trug Kassierer Bruno Bretzke den Kassenbericht vor, da die beiden Kassenprüfer Rudi Stark und Heinz Ricking entschuldigt fehlten. Für 2016 meldete Einnahmen in Höhe von 3.865,50 Euro und Ausgaben in Höhe von 2.792,71 Euro und für 2017 Einnahmen von 1.529,- Euro und Ausgaben von 1.768,- Euro.

Größte Einnahmequelle waren die Einnahmen aus Literaturverkäufen und die Mitgliedsbeiträge. Er wies ausdrücklich darauf hin, daß die Kassenlage sich verschlechtert hat, weil die Literaturverkäufe stark rückläufig sind, Die Prüfung der beiden Kassenstände durch die beiden Kassenprüfer erfolgte im März und ergab keine Beanstandungen!

Anschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet und Manfred Paulini erklärte sich bereit, den Wahlleiter für die Wahl des Vorstandes zur Verfügung zu stellen.

Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, wobei zunächst der Geschäftsführende Vorstand gewählt wurde:

- 1. Vorsitzender: Vorgeschlagen wurde Bernd Kröger, der einstimmig gewählt wurde und die Wahl annahm.
- Geschäftsführer: Vorgeschlagen wurde Herbert Claus, der einstimmig gewählt wurde und die Wahl annahm.

Anschließend wurde der restliche Vorstand gewählt:

- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann (einstimmig gewählt; Wahl angenommen)
- Kassierer: Bruno Bretzke (- dto -)
- Pressewart: Gert W. F. Murmann (- dto -)
- Rundsendewart: Bruno Bretzke (- dto -)
- Jugendwart: Manfred Paulini (- dto -)

Danach wurden die Kassenprüfer bestimmt. Bisheriger Kassenprüfer waren Rudi Stark und Heinz Ricking (der auch davor schon mal mit der Kassenprüfung beauftragt war. Deshalb wurden einstimmig Rudi Stark und Horst Hilgers zu neuen Kassenprüfern bestimmt.

Da es keine Anträge zur Satzungsänderung gab, berichtete Bernd Kröger über geplante Vereinsaktivitäten:

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung kündigte er zwei Vorträge an und berichtete von geplanten Aktionen des Vereins. Im Vordergrund stand dabei die Landesgartenschau 2020. Der Verein ist für den Freitag, 17. April, und Samstag, 18. April 2020, zu Eröffnung angemeldet. Geplant sind ein Sonderpostamt, zwei Sonderstempel und Briefmarken Individuell. Die Genehmigung für die Symbole (Logo der LAGA und Maskottchen), die für die Sonderstem-

pel und ggf. für die Briefmarken verwendet werden sollen, liegt dem Verein bereits vor. Es muß noch Kontakt zum Erlebnisteam Briefmarke der Deutschen Post AG aufgenommen werden, damit dieses mit Sonderpostamt und beiden Stempeln vor Ort ist.

Für 2023 sind Aktivitäten zum 900. Jubiläum von Kloster Kamp geplant. Hier ist eine Sondermarke im Gespräch, wobei Anmeldefristen zu beachten sind!

Im Anschluß gab es einen Vortrag von Herrn RA Tim Ladwig zum Thema „Vererben ohne Scherben – Wie vermeide ich spätere Erbstreitigkeiten“ und Frau Angelika Mausolf zum Thema „Verkauf und Vermietung von Immobilien im Alter“.



Kamper Postillion

ONLINE

- unser Webmaster informiert -



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

04.11.: Am 12. September 2018 brachte die UNPA in Wien anlässlich der Kampagne "All Aboard for Global Goals" einen speziellen Event-Bogen mit Bildern von "Thomas und seine Freunde" heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Die Vereinten Nationen und Mattel, Inc. entwickelten gemeinsam einige Geschichten der TV-Trickfilmserie für Kinder "Thomas und seine Freunde, in denen es um nachhaltige Entwicklungsziele geht. Der Bogen mit zehn Briefmarken zu 1,15 US Dollar zeigt "Thomas und seine Freunde und bezieht sechs der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ein - #4 Hochwertige Bildung, #5 Geschlechtergleichheit, #6 Sauberes Wasser und Sanitär-einrichtungen, #11 Nachhaltige Städte und Gemeinden, #12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion, #15 Leben an Land. Der neue Film "Thomas und seine Freunde: Große Welt! Große Abenteuer! Der Film" sowie eine neue Fernsehserie werden Informationen über die Ziele für nachhaltige Entwicklung enthalten, die das Interesse junger Zuschauer wecken sollen. Weitere Informationen über diese Initiative erhalten Sie unter www.AllAboardForGlobalGoals.com. Mehr über die Ziele nachhaltiger Entwicklung erfahren Sie unter www.un.org/sustainabledevelopment.

04.11.: Schwerpunkt im Rundbrief Nr. 1/2018 zur DDR-Philatelie des Philatelisten-Clubs Berlin Mitte mit der ArGe DDR-Spezial ist ein Artikel von Siegfried Paul, der die Hintergründe schildert, die zu einer umfassenden Überarbeitung der Bewertung der MiNm. 16 bis 31 des Zentralen Kurierdienstes führten. In den letzten beiden Jahren sind die wahrscheinlich umfangreichsten ZKD-Sammlungen versteigert worden, die vielleicht den Eindruck suggerierten, es sei genügend postfrisches Material vorhanden. Tatsächlich handelte es sich um bekannte Stücke, und es ist nicht selten, daß die registrierte Anzahl der betroffenen Katalognummern unter zehn bis hin zu ganz wenigen Exemplaren liegt. Insofern waren Preisanpassungen nötig, die die MICHEL-Redaktion mit der Ausgabe 2017 schließlich durchführte - auch wenn der Autor betont, daß angesichts der Seltenheit und der seit 2013 erzielten Zuschläge noch viel Luft nach oben sei. Der Artikel gibt einen guten Überblick über diese Ausgabe, der mit Dokumenten aus dem Bundesarchiv untermauert wird. Der Rundbrief kostet 9 Euro (Mitglieder 6 Euro) und ist zu beziehen bei: Dieter Oberschmidt, Wandlitzstr. 23, 16321 Bernau, Telefon 03338/76 58 03, Schatzmeister@DDR-Spezial.de.

04.11.: An neuer Werbeaussendung mit Absenderlogo "Deutsche Post" oder nur mit Posthorn-Logo und Vorauswertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/92637" ist zu verzeichnen:

- "23.-8.18", Wertstempel 70 Cent "Schloß Falkenlust", Faltbrief mit Werbung "Deutschland entdecken!".

Für das vom 31. August bis 23. September 2018 stattgefundenen Beethovenfest in Bonn sind zwei Werbekarten mit individuellem Wertstempel "Posttower und Beethoven Fest 2018 Bonn" und Postlogo "Deutsche Post DHL/ Group" im Format A6 bekannt geworden:

- "Ich werde da sein 31.8. bis 23.9."

- "Ich werde da sein 16.9." und "Gewinnen Sie Ihre Begegnung mit dem Schicksal." (Antwortkarte).

Zwei weitere C4-Versandumschläge mit Absenderlogo "Deutsche Post" und individuellem Wertstempel mit Kopfbild einer jungen Dame zu 58 Cent und Vorauswertung Frankierwelle „Dialogpost“ enthielt die Post-Shop-Broschüre Juli bzw. August 2018, jetzt mit brünetter Dame mit hochgestecktem Haar bzw. mit brünett gelockter langhaariger Dame auf dem Titel und im Wertstempel. Der Umschlag zeigt eine Werbeüberschrift "Gleich öffnen und interessante Angebote sichern!", darunter zwei Abbildungen: (Autobahnvignette CH) und (Marke und Markenbox "Tischbein: Goethe") bzw. Textblock mit "SUMMER SALE ..." und Marke und Markenbox "Leuchtturm: Wangerooe".

Die gleiche brünett gelockte langhaarige Dame zierte auch der Werbeteil einer C5-Broschüre mit Wertstempel 45 Cent "Dessau-Wörlitz" und Vorauswertung Frankierwelle "Dialogpost", links neben der Dame zusätzlich mit Werbung "Für Ihre Standardbriefe" (Marken) und "Jetzt sparen: Summer Sale %" (Ordner, Schreibstift, Papiertäschentücher), darunter "Exklusiv für Geschäftskunden: Brief-, Paket- und Bürobedarf".

04.11.: Mit dem Thema „Philateliegeschichte, Social Philately und die Chancen der neuen Klasse Open Philately“ beschließt das Consilium Philatelicum (CPh) des BDPH sein diesjähriges Seminarprogramm am 21. Oktober in Bonn. Anlässlich der gemeinsamen Tagung der Forschungsgemeinschaften "Tag der Briefmarke" und "Geschichte der Philatelie" wird der Vorsitzende des CPh, Wolfgang Maassen, einmal mehr das Thema "Social und Open Philately" aufgreifen. Dieses Mal aber aus der Sicht der Philateliegeschichte, die gerade in der internationalen neu geschaffenen Ausstellungs-kategorie der "Open Philately" eine gute und neue Heimat finden kann. An konkreten Beispielen aus eigenen Sammlungen wird er verdeutlichen, wie man - ausgehend von postalisch beförderten Belegen - Lebens-, Firmen- und Familiengeschichten erzählen und zu sehenswerten Exponaten zusammenstellen kann. Der Vortrag beginnt um 11.30 Uhr und dauert inklusive Diskussion bis 13 Uhr. Gäste sind im Haus der Philatelie und Postgeschichte in der Mildred-Scheel-Str. 2, 53175 Bonn, gerne willkommen. Bei dieser Gelegenheit kann man sich auch über die Arbeiten der beiden Forschungsgemeinschaften informieren, deren Mitglieder sich an diesem Wochenende des 19.

bis 21. Oktober in Bonn treffen. Anmeldungen sind erbeten an W.Maassen@philcreativ.de bzw. telefonisch unter der Nummer 02163/4 97 60. Die Tagung wird auch philatelistisch begleitet. Eine Sonderganzsache mit Eindruck der "Tag der Briefmarke"-Sondermarke ist für 2,50 Euro erhältlich und der Sonderumschlag ohne Markeneindruck für 1 Euro. Außerdem wird ein zum Anlaß passender Sonderstempel im zurückgezogenen Postamt geführt. Interessenten, die an der Tagung nicht teilnehmen können, wenden sich bitte an den Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft "Geschichte der Deutschen Philatelie", Volker Köppel (volker.koepfel@gmx.de, Telefon 06198/50 02 32). Das Consilium beendet mit diesem Seminar sein diesjähriges Vortragsprogramm, zu dem insgesamt neun Veranstaltungen zählten, darunter auch zwei- bis dreitägige Symposien. Ende 2018 wird es seine Planung für das kommende Jahr vorstellen.

04.11.: Kostenlos im Internet gibt es nun den "Phila Butler", wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Viele Sammler und Aussteller erstellen ihre Albumseiten und Ausstellungsblätter bereits am PC - und kämpfen gegen die Unzulänglichkeiten der benutzten Software. Professionelle Gestaltungsprogramme, wie z. B. Indesign, sind für den Amateur viel zu teuer, aber nicht einfach zu beherrschen. Das weitverbreitete Programm "Word" bleibt für so manch einen ein Geheimnis, dessen Fähigkeiten er kaum für sich zu entschlüsseln vermag. Bisherige Spezialprogramme zeigten ebenfalls recht häufig Grenzen auf, die einem Sammler ebenso wenig Freude machten. Nur eines von vielen Beispielen: Allzu schnell waren mit solchen Programmen ganze Textpassagen oder Bilder nach dem Einfügen oder Ändern der Texte "versprungen" und damit das gesamte Layout zerstört. All dies zu verändern, zu verbessern und für den "normalen" Sammler arbeitstauglich zu machen, hatte sich Henner Ungethüm bereits seit Jahr und Tag vorgenommen. Sein Software-Programm "Phila Butler" wurde noch einmal deutlich erweitert und verbessert. Für das Auktionshaus Christoph Gärtner präsentierte Inhaber Christoph Gärtner nun am 18. August 2018 in Prag die neueste Version. Dank der Unterstützung des namhaften Auktionshauses ist diese erstmals völlig kostenlos! In einem 90-minütigen Vortrag wurden neben den Gründen für die Entwicklung dieser Software auch ihre Vorzüge gegenüber anderen Produkten wie Textverarbeitungen, Präsentations- oder Kalkulationsprogrammen sowie vektorbasierten Grafikprogrammen herausgestellt. Der Anspruch des "Phila Butler", die besten Eigenschaften der oben genannten Software-Genres zusammenzufassen und um eigene Funktionen zu erweitern, bezeichnet dessen Entwickler, Henner Ungethüm, als vollauf gelungen. Die Software kann kostenlos, d. h. ohne Lizenzkosten, benutzt werden. Ein Freischaltcode ist nicht erforderlich. Download auf <https://www.phila-butler.de>.

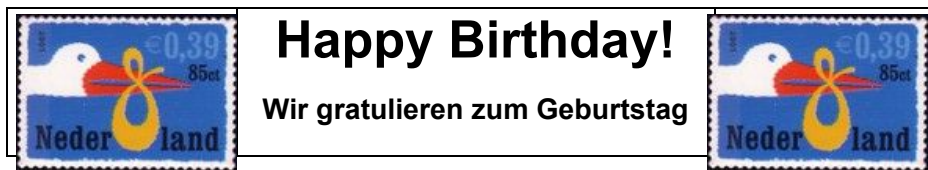
04.11.: Innerhalb der Markenedition 1 der österreichischen Post wurde die Serie "Kunst" mit einem 80-Cent-Wert fortgesetzt, der den Skulpturenpark St. Margarethen, der sich in einem Steinbruch befindet, thematisiert. Die Marke kostet 2,50 Euro, im Abo 2 Euro. "Sehenswürdigkeiten aus Österreich" sind auf einer neuen Markenedition 4 zu sehen, genauer gesagt die Burg Kreuzenstein, die Basilika Mariazell, das Schloß Mirabell und die Festung Kufstein. Der Preis des Kleinbogens mit vier Werten zu 80 Cent beträgt 5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro. 2007 wurden von der vom Schweizer Bernhard Weber gegründeten Initiative "New 7 Wonders" in einem mehrstufigen Verfahren die neuen sieben Weltwunder gekürt: die Maya-Runinen Chichén Itzá in Mexiko, die Chinesische Mauer, die Christusstatue in Rio de Janeiro, das Kolosseum in Rom, die Inka-Ruinenstadt Machu Picchu in den peruanischen Anden, die jordanische Felsenstadt Petra und das indische Tadj Mahal. Eine Markenedition 20 mit 15 Werten zu 80 und fünf zu 90 Cent stellt neben den neuen Weltwundern auch jene vor, die in die Endausscheidung kamen (22,90 Euro, im Abo 17,90 Euro). Darüber hinaus erschien noch eine selbstklebende Markenedition 20 mit gleicher Stückelung, deren Werte berühmte Filmzitate wiedergeben. Der Preis ist der gleiche.

04.11.: An neuen Umschlägen der Deutschen Post AG mit Druckvermerk in neuer Art (nur Druckdatum) und um den Wertstempel umlaufende Leuchtrahmen wurden erstmalig oder mit neuem Druckvermerk bekannt:
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Schokoladen-Kosmee", jetzt mit Druckvermerk "02.03.2018";
- "PLUSBRIEF C4-Versandtasche" mit Fenster (Hochformat) und Wertstempel 145 Cent "Elbphilharmonie", jetzt mit Druckvermerk "19.05.2018".

Das über das Internet-Portal www.plusbrief-individuell.de bestellbare Angebot mit amtlichem Wertstempel wurde zum Ausgabetag der bildgleichen Briefmarken um die Wertzeichen "Jugendmarken 2018: Speisepilze" erweitert. Ab 20 Stück je Sorte sind Umschläge in folgenden Wertstufen zu bestellen:

- Wertstempel 70+30 Cent "Pflifferling" (DIN C6);
- Wertstempel 85+ 40 Cent "Steinpilz" (DIN lang mit Fenster);
- Wertstempel 145+ 55 Cent "Maronenröhrling" (DIN C4 mit Fenster).

Neben dem bereits vorgedruckten Wertstempel lässt sich zusätzlich ein individueller Eindruck frei gestalten, weshalb die Ganzsachen nur mit Aufschlag abgegeben werden.



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de